

Christoffel Blindenmission (CBM)

Die Ursprünge dieser heute internationalen christlichen Mission sind in der Türkei zu finden. Dort errichtete Christoffel schon 1908 das erste Heim für Blinde, Behinderte und Waisen, nach dem 1. Weltkrieg auch im Iran. In Deutschland gibt es seit 1911 in Berlin den CBM Freundeskreis. Er lebte auch nach der Teilung Deutschlands in der DDR in Potsdam weiter.

Im Jahre 2008 wurde CBM 100 Jahre alt. Eva Maria Köhler, die Gattin des damaligen Bundespräsidenten, war für das Jubiläum „100 Jahre CBM“ die Schirmherrin.

Ihr Gründer war Pastor Ernst Jakob Christoffel (1876-1955). Das Ziel der Mission ist die Lebensqualität Armer und Kranker zu verbessern. Diese Organisation ist über alle Erdteile verbreitet. Die CBM ist von der Weltgesundheitsorganisation als Fachberaterorganisation anerkannt und hat auch Beraterstatus bei den Vereinten Nationen.



Im Ausschnitt sehen wir einen Postwerbestempel und auf dem Beleg einen Dankesgruß von CBM aus Bensheim auf einer Postkarte aus Holz. Die Rückseite zierte ein Bild von einem 11jährigen Jungen aus dem CBM geförderten Rehabilitationsprogramm in Indien.



100 Jahre Christoffel Blindenmission, Inschrift in unterschiedlicher Sehstärke dargestellt.

Mi-Nr. 2664



Belege und Text: J. Geyh

Repro: W. Blöbaum